

# Zuchtgeschehen VDH 2018

von Ruth Stolzewski, BSc Umweltplanung, Doggen vom Irschener Winkel

## **KyDD:**

30 Würfe mit 212 Welpen, davon waren 3 Würfe gelb/gestromt, 12x sw/gefl, 9x blau, 5 Farbverpaarungen. Durchschnittliche Wurfgröße 7,06 Welpen.

IK Durchschnitt (6 Generationen): 1,72% wobei 2 Würfe einen IK über 6,25% (entspricht der Verwandtschaft Cousin/Cousine) hatten, AVK Durchschnitt (6 Generationen): 84,2 wobei 9 Würfe einen AVK unter 80 hatten (je höher der AVK desto höher die genetische Vielfalt). Der höchste IK lag bei 12,46% mit einem AVK von nur 58,73 (G-Wurf vom Hause Wagner), der niedrigste IK lag bei 0,00% mit einem AVK von 99,21 (O-Wurf vom Altranstädter Schloß)

Das Durchschnittsalter der eingesetzten Rüden (zum Zeitpunkt des Deckakts) lag bei 4,09 Jahren, wobei nur 5 eingesetzte Rüden über 6 Jahre alt waren. Der älteste eingesetzte Rüde war 8,00 Jahre alt, der jüngste 1,94 Jahre. Das Durchschnittsalter der eingesetzten Hündinnen (zum Zeitpunkt des Deckakts) lag bei 4,00 Jahren, wobei 3 Hündinnen älter als 6 Jahre waren. Die älteste Hündin war 6,49 Jahre alt. Die jüngste Hündin war 1,65 Jahre alt.

11 der eingesetzten Rüden stammen aus dem Ausland, wobei die meisten dieser Rüden aus den benachbarten Ländern stammen mit ähnlichem Genpool und größtenteils in Deutschland stehen. Nur 2 der eingesetzten Rüden stammt von weit entfernten Populationen (Dänemark mit US-Eltern und Irland).

## **DDC:**

98 Würfe mit 745 Welpen, davon waren 21 Würfe gelb/gestromt, 45 schwarz/gefleckt, 28 blau, 4 Farbverpaarungen, davon 1x schwarze Hündin aus gefl x homozygot schwarzer Rüde aus blau (1 Welpen), 1 Unfallwurf schwarzer Rüde aus gefl und gelbe Hündin (4 Welpen) und 1 angeblich blauer Rüde aus gefl (der aber wohl in Wirklichkeit schwarz ist) mit einer blauen Hündin (9 Welpen), 1 blauer Rüde aus gefl x eine blaue Hündin (7 Welpen). Die durchschnittliche Wurfgröße lag bei 7,6 Welpen.

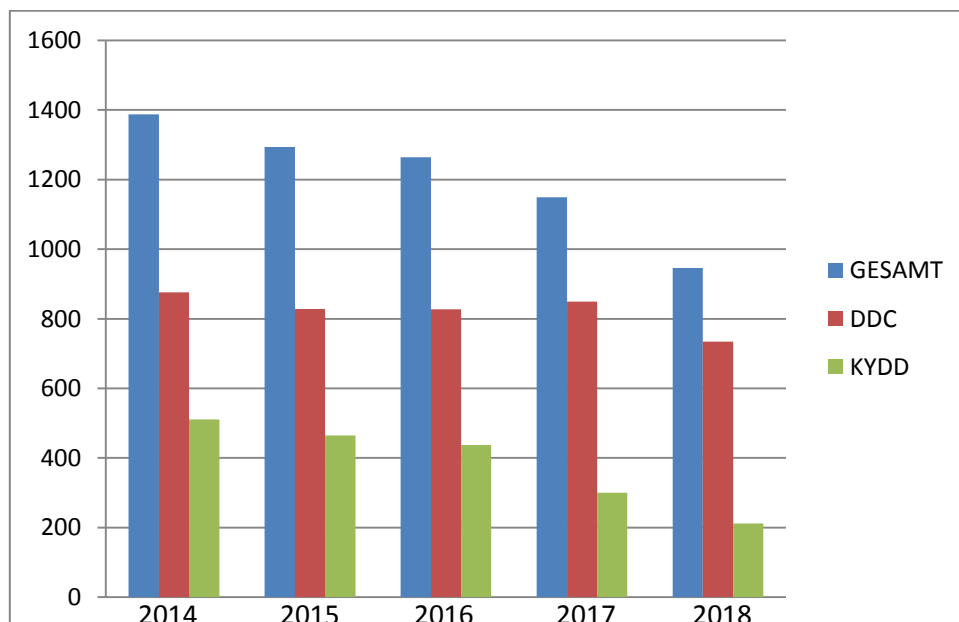
IK Durchschnitt (6 Generationen): 1,52% wobei 7 Würfe einen IK über 6,25% hatten (entspricht der Verwandtschaft Cousin/Cousine), AVK Durchschnitt (6 Generationen): 83,8 wobei 24 Würfe einen AVK unter 80 hatten (je höher der AVK desto höher die genetische Vielfalt). Der höchste IK lag bei 9,85% mit einem AVK von nur 66,40 (L-Wurf vom Goldbergsee), der niedrigste IK lag bei 0,00% mit einem AVK von 96,83 (D-Wurf el Sortilegio, Farbverpaarung, Unfallwurf).

Das Durchschnittsalter der eingesetzten Rüden (zum Zeitpunkt des Deckakts) lag bei 4,18 Jahren, wobei 15 Rüden über 6 Jahre alt waren. Der älteste eingesetzte Rüde war 9,28 Jahre, der jüngste 1,73 Jahre. Das Durchschnittsalter der eingesetzten Hündinnen (zum Zeitpunkt des Deckakts) lag bei 4,10 Jahren, wobei 13 Hündinnen älter als 6 Jahre waren. Die älteste Hündin war 7,11 Jahre alt. Die jüngste Hündin war 1,87 Jahre alt.

39 der eingesetzten Rüden stammen aus dem Ausland, wobei die meisten dieser Rüden aus den benachbarten Ländern stammen mit ähnlichem Genpool und größtenteils in Deutschland stehen. Nur 3 der eingesetzten Rüden stammen von weit entfernten Populationen (USA).

#### Auswertung:

Im Jahr 2018 wurden im VDH erstmals seit vermutlich dem 2. Weltkrieg weniger als 1000 Doggenwelpen geboren. Wurden im Vorjahr noch 1149 Welpen geboren, so ging diese Zahl im Jahr 2018 um fast 18%, also fast ein Fünftel, auf 946 Welpen zurück. Im DDC waren es etwa 13,5% weniger Welpen als im Vorjahr, in der KyDD fast 30% weniger. Insgesamt ist auch auffällig, dass der Anteil der KyDD an der Gesamtzahl der Welpen in den letzten 5 Jahren deutlich zurück gegangen ist, waren es 2014 noch fast 37% so sind es heute nur noch knapp 22,5%.



In beiden Vereinen ist der gelb/gestromte Farbschlag stark unterrepräsentiert, wobei im schwarz/gefleckten Farbschlag die meisten Welpen fallen, gefolgt vom blauen Farbschlag. Die durchschnittliche Wurfgröße lag in der KyDD bei 7,06 Welpen und im DDC bei 7,60 Welpen pro Wurf, wobei hier nur die geborenen Welpen berücksichtigt sind. Letztendlich zählen die Welpen, die überlebt haben und ins Zuchtbuch eingetragen wurden, es sind also nochmal um die 10% abzuziehen, wodurch beide Vereine vermutlich unter 7 Welpen pro Wurf fallen werden (je nach Welpensterblichkeit).

Farbverpaarungen - also Mischungen der drei Farbschläge - wurden in beiden Vereinen nur wenige vorgenommen, wobei der Anteil in der KyDD insgesamt mit 16,6% höher lag als im DDC mit nur 4%, wobei ein Wurf ein Unfallwurf war. Dies lässt sich dadurch erklären, dass in der KyDD Farbverpaarungen über schwarz ohne Genehmigung möglich sind, während diese im DDC nur mit Ausnahmegenehmigung durch den Zuchtleiter möglich sind.

Insgesamt fielen in DDC und KyDD in 17 Zuchtstätten zwei und mehr Würfe. Im Vergleich zu den Vorjahren ist die Zahl der Großzüchter insgesamt zurückgegangen, nur eine Zuchtstätte (von Schlesien) hatte 5 Würfe mit 39 Welpen.

Zwingername	Würfe	Welpen
von Schlesien (KyDD)	5	39
vom Hause Wagner (KyDD)	3	15
vom Nassauer Land (DDC/KyDD)	3	23
Elderberrys/v. Bismarck-Blue (DDC)	3	22
von Gut Stepprath (DDC)	2	19
vom Ysenburger Bergland (KyDD)	2	19
vom Dünner Land (DDC)	2	18
von der Horst (DDC)	2	17
in Flagranti (DDC)	2	16
von der Bocksleite (DDC)	2	15
vom Hause Rawert (KyDD)	2	14
von der Tausendjährigen Linde (KyDD)	2	14
vom Schöntal (KyDD)	2	12
Casa da Fortuna (DDC)	2	11
el Sortilegio (DDC)	2	9
vom Garten Harlekin (DDC)	2	9
von der Waldschmiede (DDC)	2	7

Der durchschnittliche Inzuchtkoeffizient ist in beiden Vereinen vergleichbar niedrig bei 1,52% (DDC) und 1,72% (KyDD), ebenso lag der durchschnittliche Inzuchtkoeffizient in beiden Vereinen ähnlich hoch bei 83,8 (DDC) und 84,2 (KyDD). Allerdings gab es in beiden Vereinen noch einige Verpaarungen mit hoher Inzucht mit IK über 6,25% (entspricht der Verwandtschaft Cousin/Cousine). In beiden Vereinen lag der Anteil bei um die 7%. Der Anteil der Würfe mit einem AVK (Ahnenverlustkoeffizient = spiegelt die Inzucht der Ahnen und die genetische Vielfalt wieder, je näher er bei 100 liegt umso besser), der niedriger als 80 lag war in beiden Vereinen deutlich höher. In der KyDD wiesen 30% der Würfe eine geringe genetische Vielfalt auf, im DDC waren es 24%. Dies spiegelt die Inzucht in den vorgehenden Generationen wieder und zeigt, dass in Zukunft noch mehr auf einen niedrigen IK geachtet werden muss um in den folgenden Generationen dann einen höheren AVK zu erhalten.

Das Durchschnittsalter der eingesetzten Rüden und Hündinnen war in beiden Vereinen ähnlich und lag bei um die 4 Jahre. Es wurden insgesamt wenig ältere Rüden über 6 Jahre eingesetzt, in der KyDD waren es knapp 17%, im DDC waren es nur 15%. Aus dem Ausland wurden in der KyDD 36% der Rüden eingesetzt, wobei nur zwei Rüden aus dem weit entfernten Ausland war. Im DDC wurden knapp 40% ausländische Rüden eingesetzt, wobei auch hier nur 3 Rüden aus dem weit entfernten Ausland stammten.

Folgende Tabelle zeigt, welche Rüden am häufigsten eingesetzt wurden im DDC und der KyDD. Nicht berücksichtigt wurden Deckakte dieser Rüden im Ausland. Insgesamt wurden im DDC 63 Rüden und 98 Hündinnen eingesetzt, was ein Verhältnis von Rüde zu Hündin von 0,73 ergibt. In der KyDD wurden 21 Rüden eingesetzt und 30 Hündinnen, was ein Verhältnis von Rüde zu Hündin von 0,70 ergibt. Um den Einfluss der Popular Sires auf die Gesamtpopulation bewerten zu können müssten die Welpenzahlen einer Generation (3-4 Jahre) berücksichtigt werden was den Rahmen dieser Auswertung überschreitet.

Rüde	Würfe	Welpen
F-Vulcano of Old Pink House (swA)	5	41
Athos de la Isla Bonita (swA)	5	32
Julius vom Klostergarten (sbl)	4	40
Yang vom Herstellturm (sbl)	4	28
Buccaneer's Ivanhoe (gestr)	3	27
Esyn Z'Dahmir van't Brökske (gefl)	3	27
Why Not Margarejro (bl)	3	21
Cherkan-Heinrich von der Fränkischen Schweiz (bl)	3	20
Quilano vom Schloß Laupheim (swA)	3	17
Mengan von der Ochtruper Nachtigall (bl)	3	16

#### **Fazit:**

Der Abwärtstrend in DDC und KyDD hält an. Die Gründe hier umfassend zu analysieren ist nicht Teil dieser Auswertung. Dem Rückgang der Quantität können die VDH-Zuchtvereine für die Deutsche Dogge aber sicherlich nur mit einer Erhöhung der Qualität entgegen steuern.

Dazu gehört in erster Linie eine Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Rasse, die nur eine durchschnittliche Lebenserwartung von 6,5 bis 7 Jahren hat. Ein wichtiger Aspekt dabei ist eine weitere Erhöhung der genetischen Varianz in der Gesamtpopulation, weshalb die maximale Inzucht in den Vereinen weiter gesenkt werden sollte auf unter 6,25%, um auch den AVK der zukünftigen Generationen weiter anzuheben. Weitere Möglichkeiten um die genetische Varianz zu erhöhen sind die Vermischung der Farbschläge und der Einsatz von Hunden aus weit entfernten Populationen. Beide wurden nur wenig in DDC und KyDD genutzt.

Außerdem ist eine Selektion auf ein hohes Lebensalter wichtig, weshalb häufiger ältere Rüden über 6 Jahre eingesetzt werden und jüngere Rüden seltener decken sollten.

#### **Vergleich zum Zuchtgeschehen 2013**

Im Jahr 2013 habe ich meine letzte Auswertung des Zuchtgeschehens gemacht, deutlich umfangreicher als diese hier. Vor 5 Jahren wurden im VDH noch 1506 Welpen geboren, also gut ein Drittel mehr als im Jahr 2018. Davon fielen 968 Welpen in 154 Würfen im DDC und etwas mehr als halb so viele Welpen, 529, in 75 Würfen in der KyDD. D.h. innerhalb von 5 Jahren gingen die Welpenzahlen im DDC um 25% zurück und in der KyDD um fast 60%.

Aber es gibt auch positives zu berichten: die Inzucht ist im Vergleich zu 2013 zurück gegangen, damals lag sie bei 2,98% im DDC und 2,72 in der KyDD (Durchschnitt aller Farbschläge), heute liegt sie bei 1,52% im DDC und 1,72% in der KyDD, also ein Rückgang um ein Drittel bis die Hälfte. Dies liegt wohl vor allem daran, dass der Anteil der Würfe mit einem IK über 6,25% sich ebenso wie die durchschnittliche Inzucht halbiert hat auf 7% im Vergleich zu 15% im Jahr 2013 in beiden Vereinen. Ob dies nun ein anhaltender Trend ist oder eine zufällige Verschiebung wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Ebenfalls positiv ist, dass sehr viel weniger "Groß- und Massenzüchter" aktiv waren. Während 2013 noch 5 Züchter 5 und mehr Würfe (bis zu 9 Würfe) hatten, waren es im Jahr 2018 nur noch ein Züchter (von Schlesien). Es scheint als würde die Nachfrage nach Doggenwelpen aus großen Zwingeranlagen sinken.

Auch das Durchschnittsalter der eingesetzten Hunde hat sich etwas erhöht. Bei den Hündinnen in beiden Vereinen nur um etwa 2 Monate, bei den Rüden in der KyDD um etwa 8 Monate von 3,4 auf 4,09 Jahre. Im DDC hat sich das Durchschnittsalter der Rüden nur minimal erhöht von 4,01 auf 4,19 Jahre. Dies liegt daran, dass im DDC weiterhin nur wenige Rüden über 6 Jahre in der Zucht eingesetzt werden, 2013 waren es 14%, 2018 15%, es ist also kaum eine Veränderung zu verzeichnen. In der KyDD ging der Anteil von nur 4% 2013 auf 17% 2018 hoch. Insgesamt ist der Anteil der jungen bis sehr jungen Deckrüden aber immer noch zu hoch.

Es wurden insgesamt mehr Rüden aus dem Ausland eingesetzt, wobei diese weiterhin fast ausschließlich aus den Nachbarländern stammen und somit nur wenig frisches Blut in die deutsche Population bringen, die mit diesen nahe verwandt ist. Im DDC hat sich der Anteil der Nachkommen ausländischer Rüden von knapp 15% auf fast 40% mehr als verdoppelt. In der KyDD wurden auch 2013 bereits viele Nachkommen von ausländischen Rüden gezeugt (27%), so dass der Anstieg im Jahr 2018 geringer ausfiel (36%).

Das Geschlechterverhältnis hat sich auch etwas verbessert. Hat im Jahr 2013 ein Rüde im Durchschnitt noch 1,9 Hündinnen gedeckt, so waren es im Jahr 2018 1,5 Hündinnen pro Rüde. In der KyDD war bereits 2013 das Geschlechterverhältnis günstiger als im DDC und lag bei 1/1,3. Im Jahr 2018 hat es sich minimal verschlechtert auf 1/1,4. Im Vergleich zu 2013 gibt es aber weiterhin einzelne Rüden, die überproportional viele Welpen im Vergleich zur Gesamtanzahl der Welpen gezeugt haben und als Popular Sires zu bezeichnen sind, z.B. Athos de la Isla Bonita, der fast 10% der Welpen im DDC im Farbschlag schwarz/gefleckt gezeugt hat, oder Julius vom Klostersgarten, der über 15% der Welpen im Farbschlag blau im DDC gezeugt hat. Im gelb/gestromten Farbschlag hat der Rüde Buccaneer's Ivanhoe 18% der Welpen im DDC gezeugt. Diese populären Deckrüden sind bei ihrem Zuchteinsatz 2018 noch sehr jung gewesen (2-3 Jahre alt). In dieser Hinsicht hat sich also wenig getan.

Der Anteil der Farbverpaarungen ist weiterhin niedrig. Waren es im Jahr 2013 noch 10 Würfe sind es im Jahr 2018 (bei 60% weniger Welpen insgesamt) noch 5 Würfe. Im DDC war es im Jahr 2013 nur ein Wurf, im Jahr 2018 waren es 4 Würfe, wobei einer ein Unfallwurf war und einer nur einen Welpen gebracht hat.

Fazit: positiv: weniger Inzucht, weniger Massenzüchter, mehr ausländische Deckrüden. Negativ: wenige alte Deckrüden, zu viele junge Deckrüden, Popular Sires, wenig Deckrüden aus weit entfernten Ländern, zu wenig Farbverpaarungen.

Quellen:

[www.danesworld.info](http://www.danesworld.info)

Alle Angaben ohne Gewähr. Die offiziellen Welpeneintragungszahlen der Vereine sind noch nicht veröffentlicht und werden von den hier genannten Zahlen geringfügig abweichen, da in Danesworld Würfe fehlen, die nicht in den Deck- und Wurfmeldungen aufgetaucht sind. Außerdem wurde mit den Zahlen der geborenen Welpen gearbeitet und nicht mit denen der in die Zuchtbücher eingetragenen Welpen.